

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1923**

20.8.1923 (No. 228)



Die Austreibung der Eisenbahner.

Duisburg, 19. Aug. Hier sind neuerdings weitere hundert Eisenbahner mit ihren Familien und aus Wülfrath a. d. R. 126 Eisenbahner ebenfalls mit Familien ausgewiesen worden.

Wie entfiel der Index?

Unser wirtschaftliches Leben steht unter der Herrschaft des Index. Niemand kann sich ihm entziehen. Die Stats des Reiches und der Länder, die Geschäftsführungen unserer großen Handels- und Industrieunternehmen werden vom Index ebenbürtig in seinem Bann gezogen.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Dem „Vorwärts“ zufolge besprachen die sozialdemokratischen Reichsminister die Aufgaben der Sozialdemokratischen Partei in der neuen Reichsregierung.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

ab — mehr oder minder starkes Unbehagen hervorgerufen. — Wie glücklich war doch das Zeitalter, dem das Fremdwort Index wahrhaft fremd war!

Deutsches Reich

Die Politik der Sozialdemokratie.

Berlin, 19. Aug. Dem „Vorwärts“ zufolge besprachen die sozialdemokratischen Reichsminister die Aufgaben der Sozialdemokratischen Partei in der neuen Reichsregierung.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

Die Folgen der ungeheuerlichen Preisentwicklung. Berlin, 19. Aug. Das „Berl. Tagbl.“ glaubt, daß nicht nur die Gefahr besteht, daß die Berliner Straßenbahnen stillgelegt werden müssen.

vier 58,8 Prozent, Sächsisches Steinkohlenfundikat 58,8 Proz., Niederschlesisches Steinkohlenfundikat 57,4 Proz., Oberschlesisches Steinkohlenfundikat 55,5 Proz., Mitteldeutsches und Oberrheinisches Braunkohlenfundikat 62,5 Proz., Rheinisches Braunkohlenfundikat 62 Proz., bayerische Braunkohlen 55,9 Proz., Die sich hinaus ergebenden Preise liegen zurzeit nicht unerheblich über den Weltmarktpreisen.

Aus Baden

Der Stand der Feldgewächse in Baden Anfang August 1923.

Nach der nachfolgenden Witterung im Juni ist von Ende Juni an trockenes Wetter eingetreten, das fast ununterbrochen den ganzen Juli hindurch angehalten hat.

Das Getreide ist durch das trockene, heiße Wetter rasch zur Reife gekommen, so daß die Ernte fast überall im Gange, in manchen Gegenden mit leichten Böden sogar großenteils beendet ist.

Die Reben haben bei der für sie günstigen Witterung gut verblüht. Was der Sturm nicht zerstört hat, kommt jetzt doch zur Entwicklung, so daß die Herbstausbeute, von den durch Hagel heimgeführten Anlagen abgesehen, doch nicht ganz trostlos ist.

Nach der Stufenfolge: 1 sehr gut, 2 gut, 3 mittel, 4 gering war der Stand der Feldgewächse im Anfang August: Winterweizen 2,2, Sommerweizen 2,4, Wintererbsen 2,3, Winterroggen

2,4, Sommerroggen 2,4, Broitgetreidegemenge 2,3, Wintergerste 2,4, Sommergerste 2,1, Hafer 2,3, Kartoffeln 2,9, Zuderrüben 2,4, Munkelrüben 2,6, Klee 2,9, Luzerne 2,5, Wälderwiesen 2,7, andere Wiesen 3,4, Tabak 3,2, Hopfen 3,3, Reben 3,4.

Oberkirch, 19. Aug. Am 16. August d. J. wurde der neue Bürgermeister Fellhauer in sein Amt eingeführt, indem seine Verpflichtung im Kreise des Gemeinderats vorgenommen wurde.

Stittlingen, 19. Aug. Gestern vormittag wurden hier zwei Bauernfrauen von Auerbach verhaftet, die verurteilt, 17 Pfund Butter zum Preise von 1 Million M. für das Pfund abzugeben.

Freiburg i. Br., 19. Aug. Die hiesige Kriminalpolizei verhaftete den 51jährigen Metzger Hermann Kirschhof, gebürtig aus Ketsch in Thüringen, der in dem dringenden Verdacht steht, den Mord an der Blühigen Julie Knödel in Freiburg zwischen Buchenbach und St. Margen begangen zu haben.

St. Etienheim, 10. Aug. Das historische Haus, das seinerzeit der französische Herzog von Enghien bewohnte, ist bei der angelegten Versteigerung in den Besitz des Kaufmanns Eug. Stürfer für 1981 Millionen übergegangen.

Säckingen, 19. Aug. Die Schloßparkspiele haben mit einem Reingewinn von 8000 Schweizer Franken abgeschlossen, die dem Verkehrsverein zugute kommen.

Konstanz, 19. Aug. Die Inhaberin der Firma Pius Dieler Söhne haben anlässlich ihres Wegzuges nach Kreuzlingen dem hiesigen Oberbürgermeister die Summe von 200 Millionen überwiehen, die teils für die Rentnerhilfe, teils für das Kindererholungsheim Verwendung finden soll.

Konstanz, 19. Aug. Die Inhaberin der Firma Pius Dieler Söhne haben anlässlich ihres Wegzuges nach Kreuzlingen dem hiesigen Oberbürgermeister die Summe von 200 Millionen überwiehen, die teils für die Rentnerhilfe, teils für das Kindererholungsheim Verwendung finden soll.

Konstanz, 19. Aug. Die Inhaberin der Firma Pius Dieler Söhne haben anlässlich ihres Wegzuges nach Kreuzlingen dem hiesigen Oberbürgermeister die Summe von 200 Millionen überwiehen, die teils für die Rentnerhilfe, teils für das Kindererholungsheim Verwendung finden soll.

Ferienreise nach dem Nordkap.

Von Hermann Horn.

Das Nordkap, Hammerfest, Tromsø und Lappan.

Bevor man zum Nordkap kommt, wird programmäßig der Vogelberg passiert. Felsen ragen aus dem dunklen Meer und in den Abstufungen der Klippe wachsen zarte arktische Moose.

Am 10 Uhr können wir ausbooten. Dann sind wir gerade um zwölf auf dem Hochplateau des Nordkap, die Witterungsstatione geht auf und man hat den Blick auf das nördliche Eismeer.

Über der Himmel ist flüster und grau, das Meer bleiern, und um das trostige, schwarze Vorgebirge, genannt Nordkap, spielen die Nebel.

Ob man trotzdem je diese kleine rote Bretterhütte der Hornwienbüdt vergessen wird, vor der ein Stangenkreuz aufgeschlagen ward zum Troden arktischer Klippe? — Eine Vogelscheuche aus einem Stück Pappe wirbelt im Winde und hielt die gerig freischwebenden Möwen fern.

Es ist ja alles so vom Glück der Umstände abhängig. Als wir in Tromsø eintrafen, glänzten hinter dunklen Berbergen Schneegebirge, und davor wiegte sich auf dem Wasser eine Reihe von Schiffen.

Trotz Stachel- und gelben Schüssen, trotz Stein- und Kletterfelsen, da oben wollte jeder gewesen sein. Und als wir, feucht vor Aufregung, im arauen Nebel und peifenden Wind endlich dastanden, wo es eben weiterging, von unserem Stimm-Dampfer in der Tiefe nichts mehr sahen, und nach den Tritten der anderen lautlos, die von schneidenden, norwegischen Burichen zusammengeführt wurden, um über Stumpf und Gestein an gesteckten Pfählen entlang den Weg nach der Nordspitze geführt zu werden, da flopte doch das Herz in Entzücken.

Fremde Fischer, erzählte man einem, hätten hier oben gefischt; denn es war doch eine lange Zeit, da die Welt keine Ferien hatte. Die Seine zum Andenken an den Besuch Königin Viktors von Schweden und der Königin von Holland stehen noch. Die Bronzetafel dagegen, die an den deutlichen Kaiser erinnerte, fehlte an einem kleinen Bau, und eine zementierte, freispringende Stelle andernwärts zeig, daß hier einmal etwas geschah hat.

Es mag schon sein, den seltenen Festtag einer Witterungsstation hier heroben zu erleben. Doch dieses war der Mittag am Nordkap, und er war düster, schwer, mühsam und ahnungslos. Das war vielleicht schöner, als wenn sich die Witterungsstatione wirklich hätte photographieren lassen.

Es ist ja alles so vom Glück der Umstände abhängig. Als wir in Tromsø eintrafen, glänzten hinter dunklen Berbergen Schneegebirge, und davor wiegte sich auf dem Wasser eine Reihe von Schiffen.

unbehauenen Balken in der Luft überall dicke Bündel von elektrischen Leitungsdrähten. Selbst nach Tran roch es nicht, obwohl der Bootsmann empfahl „ne ordentliche Raes“ voll mitzunehmen. Ich suchte die kleinsten Gäßchen auf, ohne etwas anderes als Schmutz zu finden.

Da war Hammerfest schon etwas anderes. Es liegt gar nicht so schön wie Tromsø, dafür haben wir den ersten Lappen dort. Ich war gerade dabei, über einen kleinen, verstaubten Jungen, der mit seiner gewaltigen Schürmühle fest schon ein fertiger Akt war, in das Entzücken eines Realisten zu verfallen, da fiel mir die lebenswichtige Frau Rentisch aus Mafuren an: „Da sehen Sie lieber einmal dort drüben über der Straße!“ Und da ging mit schnellen, leisen Schritten ein Lappe, — nein, eine Lappin, — in dem silbernen, schwarzen, rotgeränderten Rock, braunen Lederamaschen und Lapplandschuhen.

Wie man trotzdem je diese kleine rote Bretterhütte der Hornwienbüdt vergessen wird, vor der ein Stangenkreuz aufgeschlagen ward zum Troden arktischer Klippe? — Eine Vogelscheuche aus einem Stück Pappe wirbelt im Winde und hielt die gerig freischwebenden Möwen fern.

Wie man trotzdem je diese kleine rote Bretterhütte der Hornwienbüdt vergessen wird, vor der ein Stangenkreuz aufgeschlagen ward zum Troden arktischer Klippe? — Eine Vogelscheuche aus einem Stück Pappe wirbelt im Winde und hielt die gerig freischwebenden Möwen fern.

Stiderei auf. Sie war so sanft, wie sie wahrscheinlich fromm war. Und groß wie Klein, weißlich wie mählich trägt dieselben dunklen, rotbraun fallende Gürtel und die hohe Trodelmütze. Man meint, das sei ihr herrliches Fell, und wenn sie laufen und ihre Lederhose von unten saugen, möchte man sie zu den Socken anhängern können.

Da war Hammerfest schon etwas anderes. Es liegt gar nicht so schön wie Tromsø, dafür haben wir den ersten Lappen dort. Ich war gerade dabei, über einen kleinen, verstaubten Jungen, der mit seiner gewaltigen Schürmühle fest schon ein fertiger Akt war, in das Entzücken eines Realisten zu verfallen, da fiel mir die lebenswichtige Frau Rentisch aus Mafuren an: „Da sehen Sie lieber einmal dort drüben über der Straße!“ Und da ging mit schnellen, leisen Schritten ein Lappe, — nein, eine Lappin, — in dem silbernen, schwarzen, rotgeränderten Rock, braunen Lederamaschen und Lapplandschuhen.

Wie man trotzdem je diese kleine rote Bretterhütte der Hornwienbüdt vergessen wird, vor der ein Stangenkreuz aufgeschlagen ward zum Troden arktischer Klippe? — Eine Vogelscheuche aus einem Stück Pappe wirbelt im Winde und hielt die gerig freischwebenden Möwen fern.

Wie man trotzdem je diese kleine rote Bretterhütte der Hornwienbüdt vergessen wird, vor der ein Stangenkreuz aufgeschlagen ward zum Troden arktischer Klippe? — Eine Vogelscheuche aus einem Stück Pappe wirbelt im Winde und hielt die gerig freischwebenden Möwen fern.

Aus dem Stadtkreise

90. Geburtstag. In der seit Gründung der Stadt hier ansässigen Familie & L. o. e. vollendet morgen Dienstag Fräulein Amelie Sachs in voller geistiger Mündigkeit ihr neunzigstes Lebensjahr.

Professor Seidenadel F. Man schreibt uns: Wir haben am Samstag einen wackeren Mann im Grab geleitet, Prof. Dr. Emil Seidenadel.

Änderung in der Invalidenversicherung. Amtlich wird mitgeteilt: Das Reichsgesetz über Änderung des Versicherungsgesetzes für Angestellte und der Reichsversicherungsordnung vom 13. Juli 1923 hat die Rentenleistungen der Invalidenversicherung ab 1. September 1923 betragsmäßig erhöht.

Schweinefleisch in Durlach am 18. Aug. Der Markt war befreit mit 108 Käsefleischweinen und 542 Ferkelweinen. Verkauf wurden 98 Ferkelweine und 517 Ferkelweine.

Wohnklasse 13 (Jahresarbeitsverdienst bis 2.100.000 M) mit einem Wochenbeitrag von 800 M; Klasse 14 (von mehr als 2.100.000 M bis 4.320.000 M) Beitrag 1.400 M; Klasse 15 (4.320.000 M bis 6.480.000 M) Beitrag 2.000 M; Klasse 16 (6.480.000 M bis 8.640.000 M) Beitrag 2.800 M; Klasse 17 (8.640.000 M bis 11.880.000 M) Beitrag 3.600 M; Klasse 18 (11.880.000 M bis 15.120.000 M) Beitrag 4.800 M; Klasse 19 (15.120.000 M bis 19.440.000 M) Beitrag 6.000 M; Klasse 20 (19.440.000 M bis 23.760.000 M) Beitrag 7.600 M; Klasse 21 (23.760.000 M bis 29.160.000 M) Beitrag 9.200 M; Klasse 22 (29.160.000 M bis 35.640.000 M)

Beitrag: 11.000 M; Klasse 23 (35.640.000 M bis 43.200.000 M) Beitrag: 14.000 M.

Vom 3. September 1923 ab treten folgende neue Lohnklassen und Beiträge hinzu:

Wohnklasse 24 (Jahresarbeitsverdienst bis 51.840.000 M) mit einem Wochenbeitrag von 17.000 M; Klasse 25 (von mehr als 51.840.000 M bis 61.560.000 M) Beitrag: 20.000 M; Klasse 26 (61.560.000 M bis 72.360.000 M) Beitrag: 24.000 M; Klasse 27 (72.360.000 M bis 84.240.000 M) Beitrag: 28.000 M; Klasse 28 (84.240.000 M bis 97.200.000 M) Beitrag: 32.000 M; Klasse 29 (von mehr als 97.200.000 M) Beitrag: 37.000 M.

Die Geschichte und Verwendung des Polizeihundes. Ueber dieses Thema hielt am Veranlassung der Polizeidirektion der Leiter der staatlichen Polizeihundeschule, Oberinspekt. Braun dieser Tage vor geladenen Persönlichkeiten einen interessanten Vortrag.

Bei dem Gewitter am 18. d. M., abends 7 Uhr, wurde in der Stefanienstraße ein Kastanienbaum umgerissen. Der Baum, der die Straße sperrte, wurde durch die herbeigerufene Feuerwache weggeräumt.

Nahrungsmittelkürzung. Zur Anzeige gelangten ein Kolonialwarenhandeler wegen Verkauf minderwertiger Butter, ein Gutsächter, zwei Landwirte und zwei Landwirtsbeherren wegen Milchfälschung.

Sachbeschlagnahme. In den letzten Tagen wurden von bis jetzt noch unbekanntem Dieben auf dem hiesigen Friedhof die Grabsteine an verschiedenen Gräbern, die sich an der Parkmauer befinden, z. T. erheblich beschädigt.

Festgenommen wurden: ein Bergarbeiter und ein Schlosser wegen Betrugs, zwei Tagelöhner wegen Diebstahl von unerlaubten Ausfuhr, ein Arbeiter wegen Landfriederei und Diebstahl und ein Vater wegen Lohnabtreibung.

Veranstaltungen. Städt. Konzertsaal. Heute Montag und täglich gelangt die mit größtem Beifall aufgenommene Operette „Wenn Liebe erwacht“ von Künze zur Aufführung.

Bunte Chronik

Das Nachspiel einer kühnen Tat. Ein Amerikaner Namens Auditor hat sich kürzlich in der englischen und amerikanischen Presse damit einen Namen gemacht, daß er, um seine in einem Pariser Hotel zurückgelassenen Diamanten zu retten, aus dem Zug Paris-Cherbourg sprang.

Eine wichtige technische Erfindung. Wiener Blätter berichten von einer Erfindung des österreichischen Ingenieurs Franz Wels, welche die erie einwandfreie Lösung des Wellenproblems darstellt.

Aus der Jugendzeit des Phonographen. Das allmächtige Gesetz der Trägheit, das allem Neuartigen gegenüber als Hemmschuh wirkt, bringt es mit sich, daß jeder neuen Erfindung, die die Menschen zum Umlernen zwingt, mehr oder weniger harter Widerstand entgegengekehrt wurde.

Diesen durch Vorführungen, die ein Vertreter Edison leitete, veranschaulichte. Bei den Vorführungen fand er aber geringen Dank für die Vermittlung der Bekanntheit der neuen Sprechmaschine.

Amtliche Nachrichten

Ernennungen, Beförderungen usw. der planmäßigen Beamten. Ministerium des Innern.

Ernannt: Notarminister Arthur Jungmichel, zum planmäßigen Polizeiwachmeister, Hilfsarzt Dr. Otto Heinrich Schmelzer bei der Heil- und Pflegeanstalt Allenau zum Bezirksarzt in Engen.

Ernannt: die Justizobersekretäre Karl Winter beim Amtsgericht Karlsruhe und Wilhelm Wagner beim Amtsgericht Rastatt zu Justizsekretären; Kreissekretär Anton Winler beim Notariat Pfullendorf zum Kreissekretär; Kreissekretär Alois Friedrich beim Landgericht Mannheim zum Kreissekretär; Kreissekretär Rudolf Bräutigam bei der Landesstrafanstalt Bruchsal zum Oberaufseher.

Verleitet: Regierungsrat Dr. Alfred Federle beim Staatsministerium zum Justizminister; Justizsekretär Karl Pfeilschlag beim Notariat Bruchsal zum Kreissekretär; Kreissekretär Heinrich Rabenacker beim Amtsgericht Bruchsal zum Landesgericht Mannheim.

Ernannt: Kreissekretär Otto v. Langsdorff an der Volkshochschule in Gorbach zum Rektor; Kreissekretär Dr. Erich Franke am Gymnasium in Mannheim zum Professor; Kreissekretär Dr. Theodor Hübner an der Höheren Mädchenschule in Karlsruhe zum Kreissekretär; Kreissekretär Dr. Leopold Weill an der Realschule in Heidelberg an die Aufbaurealschule in Gorbach; Kreissekretär Anton Welsener von der Höheren Bürgerschule in Gorbach an die Realschule in Tübingen.

Ernannt: Kreissekretär Hermann Goldschmidt zum Kreissekretär; Kreissekretär Dr. Friedrich Götz in Karlsruhe, Oberkreiskammerrat Wilhelm Graf in Berlin, Kreissekretär Peter Vilgis in Kassel zum Kreissekretär.

Ernannt: Kreissekretär Hermann Goldschmidt zum Kreissekretär; Kreissekretär Dr. Friedrich Götz in Karlsruhe, Oberkreiskammerrat Wilhelm Graf in Berlin, Kreissekretär Peter Vilgis in Kassel zum Kreissekretär.

Ernannt: Kreissekretär Hermann Goldschmidt zum Kreissekretär; Kreissekretär Dr. Friedrich Götz in Karlsruhe, Oberkreiskammerrat Wilhelm Graf in Berlin, Kreissekretär Peter Vilgis in Kassel zum Kreissekretär.

Ernannt: Kreissekretär Hermann Goldschmidt zum Kreissekretär; Kreissekretär Dr. Friedrich Götz in Karlsruhe, Oberkreiskammerrat Wilhelm Graf in Berlin, Kreissekretär Peter Vilgis in Kassel zum Kreissekretär.

Ernannt: Kreissekretär Hermann Goldschmidt zum Kreissekretär; Kreissekretär Dr. Friedrich Götz in Karlsruhe, Oberkreiskammerrat Wilhelm Graf in Berlin, Kreissekretär Peter Vilgis in Kassel zum Kreissekretär.

Ernannt: Kreissekretär Hermann Goldschmidt zum Kreissekretär; Kreissekretär Dr. Friedrich Götz in Karlsruhe, Oberkreiskammerrat Wilhelm Graf in Berlin, Kreissekretär Peter Vilgis in Kassel zum Kreissekretär.

Ernannt: Kreissekretär Hermann Goldschmidt zum Kreissekretär; Kreissekretär Dr. Friedrich Götz in Karlsruhe, Oberkreiskammerrat Wilhelm Graf in Berlin, Kreissekretär Peter Vilgis in Kassel zum Kreissekretär.

Ernannt: Kreissekretär Hermann Goldschmidt zum Kreissekretär; Kreissekretär Dr. Friedrich Götz in Karlsruhe, Oberkreiskammerrat Wilhelm Graf in Berlin, Kreissekretär Peter Vilgis in Kassel zum Kreissekretär.

Ernannt: Kreissekretär Hermann Goldschmidt zum Kreissekretär; Kreissekretär Dr. Friedrich Götz in Karlsruhe, Oberkreiskammerrat Wilhelm Graf in Berlin, Kreissekretär Peter Vilgis in Kassel zum Kreissekretär.

Ernannt: Kreissekretär Hermann Goldschmidt zum Kreissekretär; Kreissekretär Dr. Friedrich Götz in Karlsruhe, Oberkreiskammerrat Wilhelm Graf in Berlin, Kreissekretär Peter Vilgis in Kassel zum Kreissekretär.

Ernannt: Kreissekretär Hermann Goldschmidt zum Kreissekretär; Kreissekretär Dr. Friedrich Götz in Karlsruhe, Oberkreiskammerrat Wilhelm Graf in Berlin, Kreissekretär Peter Vilgis in Kassel zum Kreissekretär.

Ernannt: Kreissekretär Hermann Goldschmidt zum Kreissekretär; Kreissekretär Dr. Friedrich Götz in Karlsruhe, Oberkreiskammerrat Wilhelm Graf in Berlin, Kreissekretär Peter Vilgis in Kassel zum Kreissekretär.

Ernannt: Kreissekretär Hermann Goldschmidt zum Kreissekretär; Kreissekretär Dr. Friedrich Götz in Karlsruhe, Oberkreiskammerrat Wilhelm Graf in Berlin, Kreissekretär Peter Vilgis in Kassel zum Kreissekretär.

Ernannt: Kreissekretär Hermann Goldschmidt zum Kreissekretär; Kreissekretär Dr. Friedrich Götz in Karlsruhe, Oberkreiskammerrat Wilhelm Graf in Berlin, Kreissekretär Peter Vilgis in Kassel zum Kreissekretär.

Ernannt: Kreissekretär Hermann Goldschmidt zum Kreissekretär; Kreissekretär Dr. Friedrich Götz in Karlsruhe, Oberkreiskammerrat Wilhelm Graf in Berlin, Kreissekretär Peter Vilgis in Kassel zum Kreissekretär.

Ernannt: Kreissekretär Hermann Goldschmidt zum Kreissekretär; Kreissekretär Dr. Friedrich Götz in Karlsruhe, Oberkreiskammerrat Wilhelm Graf in Berlin, Kreissekretär Peter Vilgis in Kassel zum Kreissekretär.

Es beginnt am 22. August 1923 ein Anfängerkurs für Englisch Methode Ritter Karlsruhe, Leopoldstraße 1

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem so unerwartet herben Verlust meines lieben, herzenguten und treubesorgten Gatten Professor Dr. Emil Seidenadel sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.

Wünschen Sie Qualitäts-Wäsche? Schorpp Krug- und Wäscherei and Krug-Fabrik

Wir suchen tüchtige Stenotypistin und Fräulein mit mehrjähriger Büroerfahrung für schriftliche Arbeiten. Wagdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft General-Agentur Karlsruhe

Wir suchen noch einige ehrliche und fleißige Zeitungsträger(innen) gegen gute Entlohnung. Geschäftsstelle des Karlsruher Tagblattes.

Frühjahr-Berichteung Mittwoch, den 22. August, nachm. 2 Uhr, wird auf der Domäne Schönbühl das Grundstück des Frühjahrs, bestehend aus Wiesen und einigen Bäumen, öffentlich versteigert.

Babibilder erhalten Sie sofort. Kauf & Verkauf Photographen, Maler, Gebrauchsgegenstände.

Glas- und Porzellan- oder Haus- und Küchengeräte-Geschäft zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 5894 i. Tagblatt, erbet.

Alteisen, Metalle, Eisen, Alt-Papier, Mäntel und Gummischläuche von Fahrrädern und Autos höchster Tagespreisen D. Turner, Sothenstraße 65.

Alteisen, Metalle, Eisen, Alt-Papier, Mäntel und Gummischläuche von Fahrrädern und Autos höchster Tagespreisen D. Turner, Sothenstraße 65.

Alteisen, Metalle, Eisen, Alt-Papier, Mäntel und Gummischläuche von Fahrrädern und Autos höchster Tagespreisen D. Turner, Sothenstraße 65.

Alteisen, Metalle, Eisen, Alt-Papier, Mäntel und Gummischläuche von Fahrrädern und Autos höchster Tagespreisen D. Turner, Sothenstraße 65.

Durch fortwährende Hafterforderung veranlaßt halten wir für unsere Niederlage in Karlsruhe, Adolf D. R., Parfümeriegeschäft, am Bahnhof, im Hotel zur Sonne, Kreuzstr. 33, beim alten Bahnhof Sprechstunden am Mittwoch, den 22. und Donnerstag, den 23. August, von vormittags 10-2 Uhr und von 3-7 Uhr nachmittags ab.

Farben Lacke gebrauchsfertig für Anstriche aller Art vortrefflich in Farbenbau Waldstr. 15, b. Colosseum.

Städt. Konzerthaus. Leitung: Direktor Adalbert Steffler. Heute Montag u. täglich abends 7 1/2 Uhr Wenn Liebe erwacht...

Städt. Konzerthaus. Leitung: Direktor Adalbert Steffler. Heute Montag u. täglich abends 7 1/2 Uhr Wenn Liebe erwacht...

